



**Beteiligungsbericht der  
Gemeinde Niestetal**

**2022**

<b>Allgemeine Hinweise .....</b>	<b>3</b>
Aufbau und Gegenstand des Beteiligungsberichtes.....	3
Beteiligungsbegriff .....	3
<b>Übersicht der Beteiligungen .....</b>	<b>4</b>
<b>1. Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre .....</b>	<b>5</b>
1.1 Rechenschaftsbericht 2022 des Abwasserverbands Losse- Nieste-Söhre ....	6
1.2 Vorbemerkungen.....	6
1.3 Vermögenslage .....	7
1.4 Ergebnislage .....	9
1.5 Finanzergebnis.....	11
1.6 Stand der Aufgabenerfüllung .....	12
1.7 Voraussichtliche Entwicklung .....	14
1.8 Bilanz .....	17
1.9 Ergebnisrechnung .....	19
1.10 Finanzrechnung .....	21
<b>2. Niestetaler Bau- und verwaltungsgesellschaft mbh.....</b>	<b>23</b>
2.1 Lagebericht 2022.....	24
2.2 Bilanz .....	29
2.3 Gewinn- und Verlustrechnung .....	31
<b>3. Gemeindewerke Niestetal -Eigenbetrieb- der Gemeinde Niestetal ....</b>	<b>32</b>
3.1 Lagebericht .....	33
3.2 Bilanz .....	44
3.3 Gewinn- und Verlustrechnung .....	46

## ALLGEMEINE HINWEISE

### AUFBAU UND GEGENSTAND DES BETEILIGUNGSBERICHTES

Der vorliegende Beteiligungsbericht dient als Informations- und Rechenschaftslegungsinstrument für die Gemeindevertretung und die Öffentlichkeit. Neben den unmittelbaren Beteiligungen, die nach § 123 HGO der Berichtspflicht unterliegen, werden auch die mittelbaren Beteiligungen dargelegt, die die Gemeinde Niestetal an selbständigen Unternehmen des privaten sowie öffentlichen Rechtes unterhält. Die „Beteiligungen“ umfassen das gesamte Spektrum der Daseinsvorsorge. Inhaltliche Grundlage sind die Jahresabschlüsse der jeweiligen Unternehmen.



### BETEILIGUNGSBEGRIFF

Der Beteiligungsbericht ist ein Dokument, das einen Überblick über die wirtschaftliche Lage all derjenigen Unternehmen geben soll, an denen die berichtende öffentliche Gebietskörperschaft direkt oder indirekt beteiligt ist.

#### § 123a HGO

Beteiligungsbericht und Offenlegung

(1) Die Gemeinde hat zur Information der Gemeindevertretung und der Öffentlichkeit jährlich einen Bericht über die Unternehmen in einer Rechtsform des Privatrechts zu erstellen, an denen sie mit mindestens 20 Prozent unmittelbar oder mittelbar beteiligt ist.

(2) <sup>1</sup> Der Beteiligungsbericht soll mindestens Angaben enthalten über

1. den Gegenstand des Unternehmens, die Beteiligungsverhältnisse, die Besetzung der Organe und die Beteiligungen des Unternehmens,
2. den Stand der Erfüllung des öffentlichen Zwecks durch das Unternehmen,
3. die Grundzüge des Geschäftsverlaufs, die Ertragslage des Unternehmens, die Kapitalzuführungen und -entnahmen durch die Gemeinde und die Auswirkungen auf die Haushaltswirtschaft, die Kreditaufnahmen, die von der Gemeinde gewährten Sicherheiten,
4. das Vorliegen der Voraussetzungen des § 121 Abs. 1 für das Unternehmen.

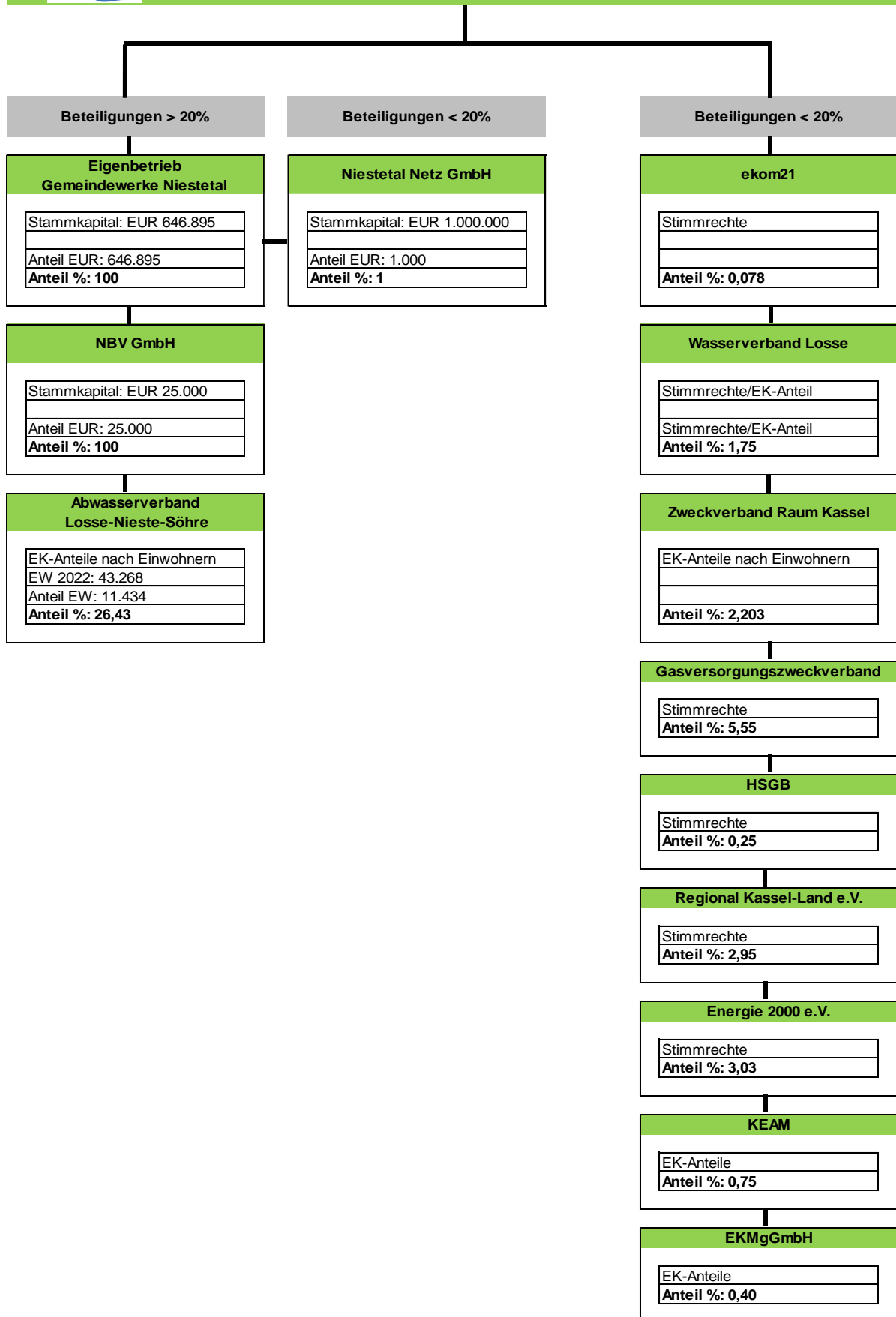
Ist eine Gemeinde in dem in § 53 des Haushaltsgrundsatzgesetzes bezeichneten Umfang an einem Unternehmen beteiligt, hat sie darauf hinzuwirken, dass die Mitglieder des Geschäftsführungsorgans, eines Aufsichtsrats oder einer ähnlichen Einrichtung jährlich der Gemeinde die ihnen jeweils im Geschäftsjahr gewährten Bezüge mitteilen und ihrer Veröffentlichung zustimmen. <sup>3</sup> Diese Angaben sind in den Beteiligungsbericht aufzunehmen. Soweit die in Satz 2 genannten Personen ihr Einverständnis mit der Veröffentlichung ihrer Bezüge nicht erklären, sind die Gesamtbezüge so zu veröffentlichen, wie sie von der Gesellschaft nach den Vorschriften des Handelsgesetzbuchs in den Anhang zum Jahresabschluss aufgenommen werden.

(3) Der Beteiligungsbericht ist in der Gemeindevertretung in öffentlicher Sitzung zu erörtern. Die Gemeinde hat die Einwohner über das Vorliegen des Beteiligungsberichtes in geeigneter Form zu unterrichten. Die Einwohner sind berechtigt, den Beteiligungsbericht einzusehen.

# ÜBERSICHT DER BETEILIGUNGEN



## Gemeinde Niestetal - Beteiligungen -



## 1. ABWASSERVERBAND LOSSE-NIESTE-SÖHRE

Sitz

Lange Straße 20  
34253 Lohfelden

Tel: 0561 511 02-41

Fax: 0561 511 02-31

E-Mail: [stefan.klaussner@lohfelden.de](mailto:stefan.klaussner@lohfelden.de)

Gründungsdatum

Satzung vom 14. Februar 2018

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16.11.1995 (HWVG).

Gesellschaftszweck

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16.11.1995 (HWVG). Der Verband hat die Aufgabe, dass in den Mitgliedsgemeinden bzw. deren Ortsteilen anfallende Abwasser abzuleiten und zu behandeln. Er kann sich zur Erfüllung seiner Aufgaben Dritter bedienen. Zu den Verbandsaufgaben gehören nicht die Ortsentwässerung der Mitgliedsgemeinden und die etwa notwendige Abwasservorbehandlung.

Gezeichnetes Kapital

Der Anteil der Verbandsumlage der Verbandsgemeinden beträgt EUR - angeschlossene Einwohner (31.12.2022):

Kaufungen .....	12.764 EW - 29,50 %
Lohfelden.....	14.393 EW - 33,26 %
Niestetal .....	11.424 EW - 26,43 %
Söhrewald.....	4.677 EW 10,81 %
Gesamt .....	43.268 EW - 100,00 %

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2022. Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Geschäftsführung

Stefan Klaußner

---

## 1.1 RECHENSCHAFTSBERICHT 2022 DES ABWASSERVERBANDS LOSSE- NIESTE-SÖHRE

---

### 1.2 VORBEMERKUNGEN

Im Rechenschaftsbericht soll nach § 51 GemHVO der Verlauf der Haushaltswirtschaft und die Lage des Abwasserverbandes unter dem Gesichtspunkt der Sicherung der stetigen Erfüllung der Aufgaben so dargestellt werden, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird.

Dabei soll auf die wichtigen Ergebnisse des Jahresabschlusses und auf erhebliche Abweichungen des Jahresergebnisses vom Planansatz eingegangen werden.

Daneben soll der Rechenschaftsbericht auch darstellen:

- Angaben über den Stand der Aufgabenerfüllung mit den Zielsetzungen und Strategien.
- Vorgänge von besonderer Bedeutung, die nach dem Schluss des Haushaltsjahres eingetreten sind.
- Die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken von besonderer Bedeutung.
- Wesentliche Abweichungen zwischen geplanten und tatsächlich durchgeführten Investitionen.

### 1.3 VERMÖGENSLAGE

Die Vermögenslage des Verbandes ist unverändert durch das Anlagevermögen geprägt.

Bei einer Bilanzsumme von EUR 20.063.932,96 macht das Anlagevermögen hiervon EUR 17.191.258,13 (= 85,7 %, i.V. 86,2 %) aus.

Insgesamt wurden in 2022 Investitionen in Höhe von EUR 596.580,19 getätigt.

Die Investitionen entfielen auf

Baukostenanteile an KasselWasser	480.502,43 EUR
Motorsense	895,00 EUR
Sanierung Verbandssammler Steinertsee, Kaufungen	39.896,83 EUR
Sanierung Verbandssammler Im Lossegrund, Kaufungen	31.042,97 EUR
Sanierung Verbandssammler Windhäuser St r ., Kaufungen	7.554,70 EUR
Sanierung Verbandssammler Leipziger Straße, Kaufungen	12.988,26 EUR
Sanierung Verbandssammler Fuldastraße/Haarweg, Niestetal	23.700,00 EUR
Insgesamt	<u>596.580,19 EUR</u>

Im Haushaltsplan waren dagegen Investitionen mit folgenden Volumen geplant:

Baukostenanteile an KasselWasser	950.000,00 EUR
Inlinersanierung nach EKVO Kaufungen: Im Lossegrund, Windhäuser Straße, Am Steinertsee, Leipziger Straße	160.000,00 EUR
Erneuerung von Drosselanlagen	50.000,00 EUR
Umrüstung Messtechnik PW An der Fulda, RÜB Rehheckenweg, RÜB Am Fieseler Werk, RÜB Wellerode	100.000,00 EUR
Sanierung Verbandssammler Fuldastraße/Haarweg, Niestetal	220.000,00 EUR
Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.000,00 EUR
Insgesamt	<u>1.481.000,00EUR</u>

Damit ergibt sich eine Abweichung von EUR 884.419,81 zum Investitionsplan 2022.

Hierbei lagen allein die Investitionskostenanteile KasselWasser mit EUR 469.497,57 unter dem Planansatz.

Andere Maßnahmen konnten zum Teil Corona-bedingt in 2022 noch nicht umgesetzt bzw. abgeschlossen werden

Die Liquidität des Verbandes ist unverändert als gut zu bezeichnen.

Mit EUR 2.869.074,83 Gesamtbestand an Liquiden Mitteln zum 31.12.2022 war die Zahlungsfähigkeit jederzeit gesichert.

Die Eigenkapitalquote wird in 2022 erstmals nach Vorgabe des RPA berechnet.

Demnach sind auch die Sonderposten in das Eigenkapital einzubeziehen. Der

Vorjahreswert wurde entsprechend angepasst. Die sich hieraus ergebende

Eigenkapitalquote mit 99,7 % (31.12.2021: 99,1 %) zeigt einen derzeit praktisch

vollkommen mit Eigenkapital finanzierten Verband.



## 1.4 ERGEBNISLAGE

Die Ergebnislage des Verbandes ist zum einen auf der Ausgabeseite durch den Kapildienst (Abschreibungen und Zinsen) für die Verbandsanlagen und den Zahlungen an KasselWassser für die Nutzung des Zentralkläwerks und zum anderen auf der Einnahmeseite durch die Verbandsumlage von den Mitgliedsgemeinden geprägt.

Im Rechnungsjahr 2022 wurde ein ordentliches Rechnungsergebnis von EUR -2.481,90 und ein außerordentliches Rechnungsergebnis von EUR 0,00 erzielt.

Damit weicht das ordentliche Rechnungsergebnis vom Haushaltsansatz mit EUR 91.218,10 ab. Die wesentlichen Abweichungen zeigen sich wie folgt:

	Plan 2022 EUR	Ist 2022 EUR	Abweichung EUR
Leistungsentgelte	20.500,00	20.000,00	-500,00
Kostenerstattungen	2.302.600,00	2.302.608,00	8,00
Erträge Auflösung Sonderposten	289.300,00	289.122,12	-177,88
Sonstige Erträge	3.400,00	6.064,60	2.664,60
<b>Summe ordentliche Erträge</b>	<b>2.615.800,00</b>	<b>2.617.794,72</b>	<b>1.994,72</b>
Personalaufwendungen	100,00	19,61	-80,39
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	289.900,00	186.515,47	-103.384,53
Abschreibungen	1.051.800,00	1.066.463,16	14.663,16
Erstattungen an Gemeinden und KasselWasser	1.366.500,00	1.368.906,70	2.406,70
Abwasserabgabe	1.100,00	1.937,07	-837,07
Sonstige ordentliche Aufwendungen	200,00	34,61	165,39
<b>Summe ordentliche Aufwendungen</b>	<b>2.709.600,00</b>	<b>2.623.876,62</b>	<b>85.723,38</b>
Finanzerträge	100,00	3.600,00	3.500,00
Zinsaufwendungen	0,00	0,00	0,00
Finanzergebnis	100,00	3.600,00	3.500,00
<b>Ordentliches Ergebnis</b>	<b>-93.700,00</b>	<b>-2.481,90</b>	<b>91.218,10</b>

Die wesentlichen Abweichungen ergeben sich im Bereich der Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen.

Hier sind insbesondere die Instandhaltungsaufwendungen deutlich niedriger ausgefallen als geplant.

Der Saldo aus diesen Abweichungen beträgt EUR 103.384,53 und macht damit die Ergebnisverbesserung aus.

Im Gegenzug sind die Abschreibungen mit EUR 14.663,16 über Plan.

Von dem Gesamtbetrag der ordentlichen Aufwendungen des Verbands einschließlich Abschreibungen und Zinsaufwand von EUR 2.623.876,62 in 2022 (Summe der ordentlichen Aufwendungen und Zinsaufwendungen) sind EUR 1.250.231,36 (= rd. 51,2 %) durch den öffentlich-rechtlichen Vertrag mit der Stadt Kassel und EUR 1.066.463,16 (= 40,6 %) durch Abschreibungen verursacht.

Damit sind rd. 91,8 % der Kosten mittel- und langfristig nicht oder nur geringfügig beeinflussbar.

Beim Finanzergebnis konnten aufgrund der Zinswende wieder Zinserträge erwirtschaftet werden.

Insgesamt ergibt sich somit ein Jahresergebnis von EUR -2.481,90, welches EUR 91.218,10 über dem Haushaltsansatz für 2022 liegt.

Das ordentliche Ergebnis wird aus der Rücklage aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses entnommen.

---

## 1.5 FINANZERGEBNIS

Im Finanzergebnis ergibt sich eine Erhöhung des Finanzmittelbestandes um EUR 50.558,62 auf jetzt EUR 2.869.074,83.

Im Haushaltsplan war eine Verminderung des Finanzmittelbestandes um EUR 812.200,00 geplant worden.

Die wesentliche Abweichung beruht auf geringere Auszahlungen für Investitionen und hier insbesondere für die Anteile KasselWasser, welche sich mit EUR 884.419,81 weniger auf den Finanzmittelabfluss aus Investitionstätigkeit ausgewirkt haben.

Insgesamt kann der Verband seit Jahren aus dem Finanzmittelzufluss aus laufender Verwaltungstätigkeit und dem sehr guten Finanzmittelbestand alle Investitionen und die Tilgung der Kredite bedienen.

Mittelfristig werden aus den Abschreibungen abzüglich der Erträge aus der Auflösung der Sonderposten rd. EUR 780.000,00 Finanzmittel jährlich erwirtschaftet. Bei Investitionen von jährlich mehr als EUR 1,3 Mio. wird damit der Finanzmittelbestand hieraus kontinuierlich sinken.

## 1.6 STAND DER AUFGABENERFÜLLUNG

Der Abwasserverband Losse-Nieste-Söhre ist ein Wasser- und Bodenverband nach dem Wasserverbandsgesetz vom 12. Februar 1991 (WVG) sowie dem Hessischen Ausführungsgesetz zum Wasserverbandsgesetz vom 16. November 1995 (HWVG) zuletzt geändert durch Artikel 1 und 2 des Gesetzes vom 11. Dezember 2019.

Die Verbandsanlagen erfüllen zurzeit umfänglich die gestellten Anforderungen. Zur Aufrechterhaltung der Qualität der Anlagen werden fortlaufend Erneuerungsinvestitionen in das bestehende System getätigt.

Auch neue Aufgaben und insbesondere neue Bau- und Gewerbegebiete in den Verbandsgemeinden werden bei der Planung der Verbandssammler berücksichtigt und eingeplant.

Hierbei werden Baumaßnahmen der Verbandsgemeinden oder der Straßenbaubehörden weitgehend berücksichtigt.

Aufgrund dieser Rücksichtnahme kommt es immer wieder zu Verzögerungen der eigenen Investitionsmaßnahmen.

Nach der EKVO ist der Verband verpflichtet alle Drosseln überprüfen zu lassen. Dies wurde in 2020 begonnen und ist in 2021 abgeschlossen worden.

Neben den eigenen Anlagen ist ein wesentlicher Kostenfaktor die öffentlich-rechtliche Vereinbarung mit der Stadt Kassel über die gemeinsame Abwasserbeseitigung.

Mit der 1. Änderung der öffentlich-rechtlichen Vereinbarung über die gemeinsame Abwasserbeseitigung vom 17. September 2012 wurden die Umlagen neu festgelegt. Demnach zahlt der Abwasserverband die Kostenumlage anhand des Durchschnitts der letzten drei Jahre der abgerechneten Abwassermengen (Verbrauch) der Mitgliedsgemeinden.

Damit ist eine Lösung vorhanden, welche zum einen den tatsächlichen Abwassermengen Rechnung trägt und zum anderen durch die Mittelwertberechnung Spitzen nach unten und oben verhindert.

Der Verbandsversammlung wurde zum Haushaltsvollzug im Haushaltsjahr 2022 zweimal berichtet und zwar für den Zeitraum 01.01. bis 30.04. und für den Zeitraum 01.01. bis 31.08.

Die Revision hat die Jahresabschlüsse 2019 und 2020 geprüft. Der Feststellungsbeschluss und die Entlastung des Vorstandes wird voraussichtlich im Juni 2023 erfolgen. Der Jahresabschluss 2021 wurde im Mai 2022 fertiggestellt. Er ist noch nicht geprüft.

Außerdem wurden die Jahresabschlüsse 2019 bis 2021 einer technischen Prüfung durch die Revision unterzogen. Bei der Abrechnung von Ingenieurhonoraren wurden Überzahlungen von 175,87 € und 305,13 € festgestellt. Das Ingenieurbüro hat die Beträge an den Verband zurückgezahlt.

Am 14.03.2022 hat eine unvermutete Kassenprüfung stattgefunden. Die Prüfung blieb ohne Beanstandung.

Eine weitere angekündigte Kassenprüfung fand am 20.12.2022 statt. Auch diese blieb ohne Beanstandung.

---

## 1.7 VORAUSSICHTLICHE ENTWICKLUNG

Die eigenen Verbandsanlagen sind entsprechend den Bedürfnissen ausgerichtet und voll funktionsfähig.

In den nächsten Jahren wird kontinuierlich die Erneuerung der Anlagen betrieben um die Funktionsfähigkeit voll zu gewährleisten.

Der am 07. Februar 2023 verabschiedete Haushaltsplan 2023 enthält Investitionen von insgesamt EUR 1.350.400.

Neben einem Investitionsanteil an KasselWasser von EUR 880.000 wird eine Investitionssumme in die eigenen Anlagen von EUR 470.400 geplant. Für die nächsten Jahre ab 2024 wird neben einem Investitionsanteil an KasselWasser von EUR 2.290.000 in 2024, EUR 2.520.000 in 2025 und EUR 1.160.000 in 2026, eine Investitionssumme in die eigenen Anlagen von EUR 500.000 ab 2024 jährlich geplant. Hierbei wird das Hauptaugenmerk auf die kontinuierliche Erneuerung der Verbandsanlagen gerichtet.

Es stehen momentan keine größeren Neuinvestitionen oder Ausbaumaßnahmen nach derzeitigem Planungsstand an. Dies kann sich dann jeweils ändern, wenn einzelne Verbandsgemeinden entsprechende Neubaumaßnahmen in Baugebieten durchführen. Hierbei sind die Zahlen für KasselWasser nach den Planungen von KasselWasser berücksichtigt worden. Derzeit plant KasselWasser den Ausbau der 3. Reinigungsstufe, so dass die erheblichen Investitionsanteile in 2024 und 2025 erwartet werden.

Im Ergebnishaushalt 2023 wird mit einem ordentlichen Jahresergebnis von EUR - 51.200,00 geplant. In der Haushaltssatzung 2023 wurde die verminderte Verbandsumlage von EUR 56,00 pro Einwohner beibehalten. Hierdurch wird auch für 2023 ein negatives Ergebnis erwartet.

Nach heutigem Stand ist dieses Ergebnis zu erreichen. Hier bleibt abzuwarten, ob alle Instandhaltungsmaßnahmen und Unterhaltungsaufwendungen für das Verbandsvermögen in 2023 zur Ausführung gelangen werden.

Der Abwasserverband ist bemüht die Kosten weiter zu optimieren und keine Kostensteigerungen hervorzurufen welche auf die Verbandsumlage wirken.

Im Finanzplan 2023 ist eine Verwendung und damit Abbau des Zahlungsmittelbestands von EUR 589.400,00 veranschlagt. Damit würde der Finanzmittelbestand abweichend vom Finanzhaushalt nach dem jetzigen Istergebnis 2022 auf EUR 2.279.674,83 absinken. Mit diesem Finanzmittelbestand ist für 2023 die Zahlungsfähigkeit auch bei höheren Investitionskostenanteilen für KasselWasser auf alle Fälle jederzeit gesichert.

Damit sind die geplanten Investitionskostenanteile für KasselWasser in Höhe von EUR 5.970.000 für die Jahre 2024 bis 2026 nicht mehr aus eigenen liquiden Mitteln finanzierbar. Bei ausgeglichenen Ergebnissen im Ergebnisplan sind aus den Abschreibungen abzüglich der Auflösung der Sonderposten rund EUR 812.200,00 in 2023, EUR 907.700,00 in 2024, EUR 947.700,00 in 2025 und EUR 980.300,00 in 2026 Liquiditätszuflüsse zu generieren. Gemeinsam mit dem Liquiditätsbestand aus Ende 2022 und den geplanten Liquiditätsabflüssen in 2023 (gemäß Haushaltssatzung 2023 wird ein Zahlungsmittelfehlbedarf von EUR 589.400 geplant) stehen ab 2025 voraussichtlich nicht mehr genug liquide Mittel bereit, so dass entsprechende Kreditaufnahmen ab 2025 zu planen sind.

Hinzu kommt, um ausgeglichene Ergebnisse ab 2024 zu erreichen, dass ab 2024 die Verbandsumlage auf den Prüfstand gestellt werden muss.

Mit dem langjährigen Investitionsprogramm und der gleichbleibenden kontinuierlichen Erneuerung der Verbandsanlagen sowie dem langfristigen Vertrag über die Abwasserbeseitigung mit KasselWasser sieht sich der Verband für die Zukunft gut aufgestellt.

Die Verbandsumlage ist daher möglicherweise noch für 2024 nach bisherigen Planungsstand auf dem reduzierten Niveau fortführbar. Ab 2025 muss dann bewertet werden, in welcher Höhe die tatsächlichen Investitionskosten 2023 und 2024 angefallen sind und inwieweit Kreditaufnahmen zu einer zusätzlichen Ergebnisbelastung führen.

Die Corona-Pandemie wirkt sich beim Verband im Wesentlichen nur durch Verzögerungen bei der Ausführung von Baumaßnahmen aus. Dies führt derzeit eher zu einer Schonung der Finanzmittel.

Der im Februar 2022 ausgebrochene Krieg zwischen Russland und der Ukraine führt zu einer weiteren überdurchschnittlichen Verteuerung insbesondere der Energiekosten aber auch der Baukosten.

Hier ist für 2023 noch ein moderater Anstieg der Energiekosten aufgrund der langfristigen Lieferverträge zu erwarten. Ab 2024 ist hier aber ein deutlicher Anstieg um möglicherweise 50% zu erwarten.

Die hohen Inflationsraten und die Lieferkettenprobleme können dazu führen, dass die geplanten Investitionskosten deutlich überstiegen werden. Hinzu kommt, dass Kreditaufnahmen wieder zu deutlich höheren Zinsen notwendig sind. Gegenläufig ist in geringen Umfang der deutliche Rückgang der Investitionen im Hochbau, so dass ggf. wieder verbesserte Preise bei den Bauunternehmen erreicht werden können.

Insgesamt sind mittelfristig jedoch deutliche Kostensteigerungen für den Verband zu erwarten, welche nur eingeschränkt vom Verband selbst entgegengetreten werden kann.

Hier wird die zukünftige Finanzierungsstruktur des Verbandes neu strukturiert werden müssen.

Insgesamt ist der Verband für diese zukünftigen Anforderungen gut aufgestellt und insbesondere durch die derzeitige Finanzierungsstruktur für die notwendigen Investitionen in den nächsten Jahren gut gerüstet.

Lohfelden, den 24. Mai 2023



## 1.8 BILANZ

<b>Vermögensrechnung</b>			
AWV Losse-Nieste-Söhre			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
<b>Aktiva</b>			
<b>1</b>	<b>Anlagevermögen</b>	<b>17.191.258,13</b>	<b>17.661.141,10</b>
<b>1.1</b>	<b>Immaterielle Vermögensgegenstände</b>	<b>7.905.600,90</b>	<b>7.981.389,28</b>
1.1.1	Konzessionen, Lizenzen u. ähn.Rechte		
1.1.2	geleistete Investitionszuweisungen und -zuschüsse	7.905.600,90	7.981.389,28
<b>1.2</b>	<b>Sachanlagevermögen</b>	<b>9.284.907,23</b>	<b>9.679.001,82</b>
1.2.1	Grundstücke , grundstücksgleiche Rechte	26.258,55	26.258,55
1.2.2	Bauten einschließlich Bauten auf fremden Grundstücken	6.522,97	7.138,27
1.2.3	Sachanlagen im Gemeingebrauch, Infrastrukturvermögen	9.080730,84	9.473.051,06
1.2.4	Anlagen und Maschinen zur Leistungserstellung	130.812,97	141.488,48
1.2.5	andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.181,96	665,46
1.2.6	geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	39.400,00	30.400,00
<b>1.3</b>	<b>Finanzanlagevermögen</b>	<b>750,00</b>	<b>750,00</b>
1.3.1	Beteiligungen	750,00	750,00
1.3.2	-reserviert-		
1.3.3	Wertpapiere des Anlagevermögens		
1.3.4	Sonstige Ausleihungen (sonstige Finanzanlagen)		
<b>2</b>	<b>Umlaufvermögen</b>	<b>2.872.674,83</b>	<b>2.818.516,21</b>
<b>2.1</b>	<b>Vorräte einschließlich Roh-, Hilfs- u. Betriebsstoffe</b>		
<b>2.2</b>	<b>Fertige und unfertige Erzeugnisse , Leistungen und Waren</b>		
<b>2.3</b>	<b>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>	<b>3.600,00</b>	
2.3.1	Forderungen aus Zuweisungen, Zuschüssen, Investitionszuweisungen und -zuschüssen und Investitionsbeiträgen		
2.3.2	-reserviert-		
2.3.3	Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	3.600,00	
2.3.4	Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht,		
2.3.5	Sonstige Vermögensgegenstände		
<b>2.4</b>	<b>Flüssige Mittel</b>	<b>2.869.074,83</b>	<b>2.818.516,21</b>
<b>3</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
<b>4</b>	<b>Nicht durch Eigenkapital gedeckter Fehlbetrag</b>		
	Summe Aktiva	20.063.932,96	20.479.657,31

<b>Vermögensrechnung</b>			
AV1/V Lasse-Nieste-Söhre			
Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Ergebnis 2021
	<b>Passiva</b>		
<b>1</b>	<b>Eigenkapital</b>	<b>-16.844.692,05</b>	<b>-16.847.173,95</b>
<b>1.1</b>	<b>Netto-Position</b>	<b>-14.005.191,05</b>	<b>-14.005.191,09</b>
<b>1.2</b>	<b>Rücklagen, Sonderrücklagen</b>	<b>-2.841.982,86</b>	<b>-2.725.797,67</b>
1.2.1	Rücklagen aus Überschüssen des ordentlichen Ergebnisses	-2.778.382,93	-2.725.797,67
1.2.2	Rücklagen aus Überschüssen des außerordentlichen Ergebnisses	-63.599,93	
1.2.3	Sonderrücklagen		
<b>1.3</b>	<b>Ergebnisverwendung</b>	<b>2.481,90</b>	<b>-116.185,19</b>
1.3.1	Ergebnisvortrag		-63.599,93
1.3.1.1	Ordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		
1.3.1.2	Außerordentliche Ergebnisse aus Vorjahren		-63.599,93
1.3.2	Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.481,90	-52.585,26
1.3.2.1	Ordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag	2.481,90	-52.585,26
1.3.2.2	Außerordentlicher Jahresüberschuss/ Jahresfehlbetrag		
<b>2</b>	<b>Sonderposten</b>	<b>-3.149.248,53</b>	<b>-3.438.370,65</b>
<b>2.1</b>	<b>Sonderposten für erhaltene Investitionszuweisungen, -zuschüsse und Investitionsbeiträge</b>	<b>-3.149.248,53</b>	<b>-3.438.370,65</b>
2.1.1	Zuweisungen vom öffentlichen Bereich	-3.134.663,52	-3.419.267,87
2.1.2	Zuschüsse vom nicht öffentlichen Bereich	-12.343,35	-12.800,51
2.1.3	Investitionsbeiträge	-2.241,66	-6.302,27
<b>2.2</b>	<b>Sonderposten für den Gebührenaussgleich</b>		
2.3	Sonstige Sonderposten		
<b>3</b>	<b>Rückstellungen</b>	<b>-51.000,00</b>	<b>-95.000,00</b>
3.1	Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen		
<b>3.2</b>	<b>Rückstellungen für Verpflichtungen im Rahmen von Steuerschuldverhältnissen</b>		
3.3	Sonstige Rückstellungen	-51.000,00	-95.000,00
<b>4</b>	<b>Verbindlichkeiten</b>	<b>-18.992,38</b>	<b>-99.112,71</b>
<b>4.1</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für Investitionen und Investitionsförderungsmaßnahmen</b>		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
<b>4.1.1</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten</b>		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
<b>4.1.2</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber öffentlichen Kreditgebern</b>		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
<b>4.1.3</b>	<b>Verbindlichkeiten gegenüber sonstigen Kreditgebern</b>		
	davon: mit einer Restlaufzeit bis einschließlich einem Jahr		
<b>4.2</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Kreditaufnahmen für die Liquiditätssicherung</b>		
<b>4.3</b>	<b>Verbindlichkeiten aus kreditähnlichen Rechtsgeschäften</b>		
<b>4.4</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Zuweisungen und Zuschüssen, und Investitionszuweisungen und -zuschüssen, Investitionsbeiträgen</b>		
4.5	Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-18.992,38	-31.440,98
<b>4.6</b>	<b>Verbindlichkeiten aus Steuern und steuerähnlichen Abgaben</b>		<b>-67.671,71</b>
<b>4.7</b>	<b>-reserviert-</b>		
<b>4.8</b>	<b>Sonstige Verbindlichkeiten</b>		
<b>5</b>	<b>Rechnungsabgrenzungsposten</b>		
	Summe Passiva	-20.063.932,96	-20.479.657,31

## 1.9 ERGEBNISRECHNUNG

<b>Ergebnisrechnung</b>						
AWV Losse-Nieste -Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 / Sp. 6)
01	50	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	51	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	-20.000,00	-20.500,00	-20.000,00	-500,00
	5101000	öffentlich rechtliche Verwaltungsgebühren		-500,00		-500,00
	5110000	öffentlich rechtliche Benutzungsgebühren	-20.000,00	-20.000,00	-20.000,00	
03	548-549	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	-2.290.960,00	-2.302.600,00	-2.302.608,00	8,00
	5482000	Kostenerstattungen von Gemeinden/GY	-2.290.960,00	-2.302.600,00	-2.302.608,00	8,00
04	52	Bestandsveränderungen und aktivierte Eigenleistungen				
05	55	-reserviert-				
06	540-543	Erträge aus Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke u. allgemeine Umlagen				
07	546	Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Investitionszuweisungen, -zuschüssen u. Investitionsbeiträgen	-300.832,50	-289.300,00	-289.122,12	-177,88
	5460100	Erträge Auflösung SOPO Investition vom öffentl Bereich	-296.313,74	-284.700,00	-284.604,35	-95,65
	5461000	Erträge Auflösung SOPO Investition nicht öffentl Bereich	-457,16	-500,00	-457,16	-42,84
	5462000	Erträge Auflösung von SOPO Investitionsbeiträgen	-4.061,60	-4.100,00	-4.060,61	-39,39
08	53	Sonstige ordentliche Erträge	-3.187,00	-3.400,00	-6.064,60	2.664,60
	5300100	Nebenerlöse aus Vermietung und Verpachtung	-2.952,00	-3.000,00	-2.952,00	-48,00
	5309900	andere sonstige Nebenerlöse		-200,00		-200,00
	5330000	Erträge aus Schadensersatzleistungen			-3.010,65	3.010,65
	5380000	Erträge Herabsetz/Auflösung Rückst (außer Instandhalt.)	-235,00		-101,95	101,95
	5399000	andere sonstige betriebliche Erträge		-200,00		-200,00
09		Summe der ordentlichen Erträge (Nr. 1 bis 8)	<b>-2.614.979,50</b>	<b>-2.615.800,00</b>	<b>-2.617.794,72</b>	<b>1.994,72</b>
10	62, 63, 640-643, 647-649, 65	Personalaufwendungen		100,00	19,61	80,39
	6420000	Beiträge z. Berufsgenossenschaft u. Unfallvers.		100,00	19,61	80,39
11	644-646	Versorgungsaufwendungen				
12	60, 61, 67-69	Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	228.972,60	289.900,00	186.515,47	<b>103.384,53</b>
	6010100	Bürobedarf		300,00		300,00
	6051000	Strom	50.457,49	50.000,00	47.494,10	2.505,90
	6056000	Wasser	2.530,05	3.000,00	1.589,48	<b>1.410,52</b>
	6061000	Materialaufw. für Gebäude u. Außenanlagen		100,00		100,00
	6089000	übriger sonstiger Materialaufwand	<b>43,48</b>	200,00		200,00
	6120000	Sanierungsplanung Verbandssammler	12.493,13	15.000,00	2.062,75	12.937,25
	6131000	Aufw. Entschäd. ehrenamtl. Tätige (sow. N. Hkto 678)	13.519,02	13.800,00	13.210,45	589,55
	6161000	Instandhaltung Gebäude, Außenanl. (Bauunterhaltung)	1.318,58	20.000,00	654,18	19.345,82
	6162000	Instandhaltung von techn. Anlagen in Betriebsbauten	64.353,10	80.000,00	68.492,04	11.507,96
	6163000	Instandhaltung von Einrichtungen und Ausstattungen		200,00		200,00
	6164000	Instandhaltung von Kfz		100,00		100,00
	6165000	Unterhaltung Verbandssammler	49.711,60	70.000,00	26.776,97	43.223,03
	6171000	Aufwendungen für Fremdensorgung	1.420,00	1.500,00	2.011,38	-511,38
	6720099	Lizenzen und Konzessionen	500,00	600,00	200,00	400,00
	6730000	Gebühren	50,67	200,00	11,70	188,33

<b>Ergebnisrechnung</b>						
AWV Losse-Nieste -Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
	6750000	Bankspesen / Kosten d. Geldverkehrs u.d. Kapitalb .	140,20	300,00	117,35	182,68
	6771000	Aufw. für Sachverständige, Rechtsanwälte u. Gerichtskosten		200,00		200,00
	6772000	Aufw. für Steuerberatung & Wirtschaftsprüfung	8.442,35	7.000,00	6.000,00	1.000,00
	6779000	Aufw. für andere Beratungsleistungen	10.680,30	10.000,00	2.259,76	7.740,24
	6780000	Aufwendungen für Verbandsversammlung	1.322,24	2.000,00	<b>774,23</b>	1.225,71
	6790000	sonstige Aufwendungen		1.000,00		1.000,00
	6832000	Telefonkosten	376,13	400,00	<b>382,20</b>	17,87
	6840000	amtliche Bekanntmachungen		100,00		100,00
	6850000	Reisekosten	71,40	200,00	<b>107,45</b>	92,55
	6860100	Aufw. für Verfügungsmittel	138,85	1.200,00	<b>74,02</b>	1.125,98
	6880000	Aufw. Für Fort- und Weiterbildung		500,00		500,00
	6900100	Beiträge f. Gebäudebezogene Versicherungen	8.889,04	9.400,00	9.375,25	24,75
	6901000	Kfz-Versicherungsbeiträge	6,93	100,00	6,93	93,07
	6909000	Beiträge für sonstige Versicherungen	84,91	100,00	84,91	15,09
	6910000	Beiträge. Wirtschaftsverb. & Berufsvertr., sonst. V.	2.097,00	2.200,00	2.102,00	98,00
	6920000	Aufw. für Schadensersatzleistungen	326,13		2.665,58	-2.665,58
	6993000	übrige sonstige betriebliche Aufwendungen		200,00	62,74	137,26
13	66	Abschreibungen	1.057.683,94	1.051.800,00	1.066.463,16	-14.663,16
	6615000	Abschr. aktivierte Investzuw.,-zuschüsse u. -beiträge	548.612,93	540.300,00	556.290,81	-15.990,81
	6620000	Abschr. Gebäude, Sach Anlag., InfrStrktV	496.382,42	500.600,00	499.118,28	1.481,72
	6630000	Abschr. auf techn. Anlagen u. Maschinen	12.477,16	10.700,00	10.675,57	24,43
	6650000	Abschreibung geringwertige Wirtschaftsgüter (GWG)	211,43	200,00	378,50	-178,50
14	71	Aufwendungen für Zuweisungen und Zuschüsse sowie besondere Finanzaufwendungen	1.265.731,36	1.366.500,00	1.368.906,70	-2.406,70
	7172000	sonstige Erstattungen an Gemeinden (GV)	15.500,00	15.500,00	15.500,00	
	7174100	Benutzungsentgelt Kasselwasser	1.250.231,36	1.271.000,00	1.250.231,36	20.768,64
	7174200	Benutzungsentgelt Kasselwasser Endabrechnung		80.000,00	103.175,34	-23.175,34
15	73	Steueraufwendungen einschl. Aufwendungen aus gesetzlichen Umlageverpflichtungen	9.971,73	1.100,00	1.937,07	-837,07
	7363100	Abwasserabgabe	9.971,73	1.100,00	1.937,07	-837,07
16	70, 74, 76	Sonstige ordentliche Aufwendungen	34,61	200,00	34,61	165,39
	7020000	Grundsteuer	5,61	100,00	5,61	<b>94,39</b>
	7030000	Kfz-Steuer	29,00	100,00	29,00	71,00
17		<b>Summe der ordentlichen Aufwendungen (Nr. 10 bis 16)</b>	<b>2.562.394,24</b>	<b>2.709.600,00</b>	<b>2.623.876,62</b>	<b>85.723,38</b>
18		Verwaltungsergebnis (Nr. 09 ./ Nr. 17)	<b>-52.585,26</b>	<b>93.800,00</b>	<b>6.081,90</b>	<b>87.718,10</b>
19	56,57	Finanzerträge		-100,00	-3.600,00	3.500,00
	5712000	Zinsen von Sparkassen		-100,00	-3.600,00	3.500,00
20	77	Zinsen und andere Finanzaufwendungen				
21		Finanzergebnis (Nr. 19 ./ Nr. 20)		-100,00	-3.600,00	<b>3.500,00</b>
22		<b>Ordentliches Ergebnis (Nr. 18 ./ Nr. 21)</b>	<b>-52.585,26</b>	<b>93.700,00</b>	<b>2.481,90</b>	<b>91.218,10</b>
23	59	Außerordentliche Erträge				
24	79	Außerordentliche Aufwendungen				
25		<b>Außerordentliches Ergebnis (Nr. 23 ./ Nr. 24)</b>				
26		<b>Jahresergebnis (Nr. 22 und Nr. 25)</b>	<b>-52.585,26</b>	<b>93.700,00</b>	<b>2.481,90</b>	<b>91.218,10</b>

## 1.10 FINANZRECHNUNG

<b>Finanzrechnung</b>						
AWV Lasse-Nieste-Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
01	810	Privatrechtliche Leistungsentgelte				
02	811	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	20.000,00	20.500,00	20.000,00	500,00
	8113110	Einzahlungen aus Verwaltungsgebühren		500,00		500,00
	8113210	Einzahlungen aus Benutzungsgebühren	20.000,00	20.000,00	20.000,00	
03	812	Kostenersatzleistungen und -erstattungen	2.290.960,00	2.302.600,00	2.302.608,00	-8,00
	8124820	Einz. aus Kostenerstattungen von Gemeinden (GV)	2.290.960,00	2.302.600,00	2.302.608,00	-8,00
04	814	steuerähnlichen Erträgen einschließlich Erträge aus gesetzlichen Umlagen				
05	816	Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke und allgemeine Umlagen				
06	817	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen		100,00		100,00
	8176170	Zinseinzahlungen von Kreditinstituten		100,00		100,00
07	813, 828	Sonstige ordentliche Einzahlungen und sonstige außerordentliche Einzahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	2.952,00	3.400,00	5.962,65	-2.562,65
	8134110	Sonstige Einzahlungen aus Mieten und Pachten	2.952,00	3.000,00	2.952,00	48,00
	8134610	Sonst. Einz. aus privatrechtliche Leistungsentgelten		400,00		400,00
	8134611	Einzahlungen aus Schadensersatzleistungen			3.010,65	-3.010,65
08		Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 01 bis 07)	2.313.912,00	2.326.600,00	2.328.570,65	-1.970,65
09	830	Personalauszahlungen		-100,00	-19,61	-80,39
	8304410	Beiträge zu Unfallvers. und Berufsgenossenschaft		-100,00	-19,61	-80,39
10	831	Versorgungsauszahlungen				
11	832	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-221.545,13	-289.900,00	-181.468,60	-108.431,40
	8322110	Ausz. für Unterhaltung .von Grundstücken und Gebäuden	-59.928,75	-100.300,00	-75.440,69	-24.859,31
	8322210	Ausz. f.d.Unerh.d.sonst.unbew.Vermögens	-50.078,53	-70.000,00	-15.592,99	-54.407,01
	8322410	Ausz. für die Bewirtschaft. von Grunds.& baul. Anlagen	-65.574,91	-64.300,00	-59.969,32	-4.330,68
	8322510	Auszahlungen für die Haltung von Kraftfahrzeugen		-100,00		-100,00
	8322610	Besondere Auszahlungen für Beschäftigte		-500,00		-500,00
	8322710	Auszahlungen aus betrieblichen Aufwendungen	-71,40	-400,00	-126,09	-273,91
	8322910	Auszahlungen für Dienstleistungen	-12.993,13	-15.600,00	-2.562,75	-13.037,24
	8324210	Ausz. für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten	-14.841,26	-15.800,00	-13.984,68	-1.815,32
	8324290	Sonst. Ausz. für Inanspruchnahme .von Rechten & Diensten		-1.000,00		-1.000,00
	8324310	Geschäftsauszahlungen	-15.278,63	-18.000,00	-8.728,79	-9.271,21
	8324311	Auszahlungen aus Verfügungsmitteln	-138,85	-1.200,00	-74,02	-1.125,94
	8324410	Ausz. aus betriebl. Steuer, Vers., Schadensfälle	-417,97	-200,00	-2.757,42	2.557,42
	8324411	Ausz. für Beiträge	-2.097,00	-2.200,00	-2.102,00	-98,00
	8325910	Auszahlungen für Kapitalbeschaffung	-124,70	-300,00	-129,85	-170,15
12	834	Auszahlungen für Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke sowie besondere Finanzauszahlungen	-1.265.731,36	-1.366.500,00	-1.368.906,70	2.406,70
	8344520	Ausz. für Kostenerstattungen an Gemeinden (GV)	-15.500,00	-15.500,00	-15.500,00	
	8344560	Ausz. f. Kostenerstattungen .an sonst. öffentl. Sorechn .	-107.500,00			
	8344580	Ausz. für Kostenerstattungen an übrige Bereiche	-1.142.731,36	-1.351.000,00	-1.353.406,70	2.406,70
13	835	Auszahlungen f. Steuern einschl. Auszahlungen aus gesetzl. Umlageverpflichtungen	-89.861,53	-1.100,00	-117.608,80	116.508,80
	8353110	Ausz. aus steuerähnl.Abgaben an Land-Abwass.abgabe	-89.861,53	-1.100,00	-117.608,80	116.508,80
14	836	Zinsen und ähnliche Auszahlungen				

<b>Finanzrechnung</b>						
AWV Lasse-Nieste-Söhre						
Nr.	Konten	Bezeichnung	Ergebnis des Vorjahres 2021	Fortgeschriebener Ansatz des Haushaltsjahres 2022	Ergebnis des Haushaltsjahres 2022	Vergleich fortgeschr. Ansatz/ Ergebnis des Haushaltsjahres (Sp. 5 ./ Sp. 6)
15	837,848	Sonstige ordentliche Auszahlungen und sonstige außerordentliche Auszahlungen, die sich nicht aus Investitionstätigkeit ergeben	-34,61	-200,00	-34,61	-165,39
	8372410	Sonst. Ausz. für Bewirtung von Grunds!- & baul. Anl.	-5,61	-100,00	-5,61	-94,39
	8374410	Sonst. Ausz. für Steuern, Versieh. & Schadensfälle	-29,00	-100,00	-29,00	-71,00
16		Summe der Auszahlungen auslaufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 09 bis 15)	-1.577.172,63	-1.657.800,00	-1.668.038,32	10.238,32
<b>17</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus laufender Verwaltungstätigkeit (Nr. 08 ./ Nr. 16)</b>	<b>736.739,37</b>	<b>668.800,00</b>	<b>660.532,33</b>	<b>8.267,67</b>
18	820	Einzahlungen aus Investitionszuweisungen und -zuschüssen sowie aus Investitionsbeiträgen				
19	822	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Sachanlagevermögens und des immateriellen Anlagevermögens				
20	823	Einzahlungen aus Abgängen von Vermögensgegenständen des Finanzanlagevermögens				
<b>21</b>		<b>Summe Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 18 bis 20)</b>				
22	841	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden				
23	842	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-224.300,70	-530.000,00	-127.826,28	-402.173,72
	8428534	Ausz. Baumaßnahmen für über. Aufgabenbereiche	-224.300,70	-530.000,00	-127.826,28	-402.173,72
24	840, 843	Auszahlungen für Investitionen in das sonstige Sachanlagevermögen und immaterielle Anlagevermögen	-313.238,08	-951.000,00	-481.397,43	-469.602,57
	8408120	Ausz. akt. Investitionszuweisungen Kasselwasser	-312.639,08	-950.000,00	-480.502,43	-469.497,57
	8438320	Ausz. f. Erwerb VG	-599,00	-1.000,00	-895,00	-105,00
25	844	Auszahlungen für Investitionen in das Finanzanlagevermögen			-750,00	750,00
	8448440	Ausz. für sonstige Anteile			-750,00	750,00
<b>26</b>		<b>Summe der Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Nr. 22 bis 25)</b>	<b>-537.538,78</b>	<b>-1.481.000,00</b>	<b>-609.973,71</b>	<b>-871.026,29</b>
<b>27</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Investitionstätigkeit (Nr. 21 ./ 26)</b>	<b>-537.538,78</b>	<b>-1.481.000,00</b>	<b>-609.973,71</b>	<b>-871.026,29</b>
<b>28</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf (Nr. 17 und 27)</b>	<b>199.200,59</b>	<b>-812.200,00</b>	<b>50.558,62</b>	<b>-862.758,62</b>
29	826	Einzahlungen aus der Aufnahme von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
30	846	Auszahlungen für die Tilgung von Krediten und wirtschaftlich vergleichbaren Vorgängen für Investitionen				
<b>31</b>		<b>Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus Finanzierungstätigkeit (Nr. 29 ./ 30)</b>				
<b>32</b>		<b>Änderung des Zahlungsmittelbestandes zum Ende des Haushaltsjahres (Nr. 28 und Nr. 31)</b>	<b>199.200,59</b>	<b>-812.200,00</b>	<b>50.558,62</b>	<b>-862.758,62</b>
33	829	Haushaltsunwirksame Einzahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Rückzahlung von angelegten Kassenmitteln, Aufnahme von Kassenkrediten)				
34	849	Haushaltsunwirksame Auszahlungen (u.a. fremde Finanzmittel, Anlegung von Kassenmitteln, Rückzahlung von Kassenkrediten)				
35		Zahlungsmittelüberschuss/ Zahlungsmittelbedarf aus haushaltsunwirksamen Zahlungsvorgängen (Nr. Nr. 33 ./ Nr. 34)				
36		Bestand an Zahlungsmitteln zu Beginn des Haushaltsjahres	2.619.315,62	2.818.516,2	2.818.516,21	
37		Veränderung des Bestandes an Zahlungsmitteln (Nr. 32 und 35)	199.200,59	-812.200,00	50.558,62	-862.758,62
38		Bestand an Zahlungsmitteln am Ende des Haushaltsjahres	2.818.516,21	2.006.316,2	2.869.074,83	-862.758,62

## 2. NIESTETALER BAU- UND VERWALTUNGSGESELLSCHAFT MBH

Sitz	<p>Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal</p> <p>Tel: 0561 5202-340 Tel: 0561 5202-313 E-Mail: <a href="mailto:janina.nowak@niestetal.de">janina.nowak@niestetal.de</a> <a href="mailto:ganja.jaeger@niestetal.de">ganja.jaeger@niestetal.de</a></p>
Gründungsdatum	2000
Gesellschaftszweck	<p>Gegenstand des Unternehmens ist die Schaffung und Bereitstellung sowie Verwaltung von Wohnraum und Räumen der allgemeinen Daseinsfürsorge in Niestetal. Die Vermietung von barrierefreiem Wohnraum zu sozialverträglichen Konditionen und die Bereitstellung von Service-Mietwohnungen auch für wirtschaftlich schwächere Einwohner der Gemeinde</p>
Gezeichnetes Kapital	<p>Stammkapital: 25.000,00 EUR</p> <p>Alleingesellschafterin: Gemeinde Niestetal, Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal</p>
Geschäftsführung	<p>Peter Lieder (bis 12. April 2022)</p> <p>Janina Nowak (ab dem 12. April 2022)</p> <p>Ganja Jaeger (ab dem 12. April 2022)</p>

---

## 2.1 LAGEBERICHT 2022

Die NBV hat in Niestetal im Rahmen des Projektes "Service-Wohnen in Niestetal" insgesamt 33 Wohneinheiten erstellt:

- Objekt mit 21 Wohneinheiten in Niestetal-Sandershausen, Egon-Höhmann-Straße 10 (Baujahr 2002)
- Objekt mit 12 Wohneinheiten in Niestetal-Heiligenrode, Cornelius-Gellert-Straße 15 (Baujahr 2003)

Der Erstbezug in dem Objekt Egon-Höhmann-Straße 10 in Sandershausen erfolgte zum 01.09.2002 und in dem Objekt Cornelius-Gellert-Straße 15 in Heiligenrode zum 01.06.2003.

Die Wohnungen wurden hauptsächlich für die Mitbürgerinnen und Mitbürger der Gemeinde Niestetal errichtet, die einen Bedarf an barrierefreien Wohnraum benötigen.

Staatliche Wohnungsbaufördermittel wurden keine in Anspruch genommen, so dass auch keine Wohnungsbindung besteht.

### **A. Wirtschaftsbericht**

#### 1. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Die gesamtwirtschaftlichen und branchenbezogenen Rahmenbedingungen haben kaum Bedeutung für den Vermietungsmarkt der NBV.

Der demografische Wandel in Deutschland wirkt sich günstig auf unser Geschäftskonzept aus. Die Nachfrage nach barrierefreien Wohnraum ist ungeschmälert groß.

#### 2. Geschäftsverlauf

Aufgrund von zwei Mieterwechseln standen im Geschäftsjahr 2022 folgende Wohnungen leer:

##### Niestetal-Sandershausen, Egon-Höhmann-Str. 10

Wohnung Nr. 03    01.12.2022 bis 31.12.2022

##### Niestetal-Heiligenrode, Cornelius-Gellert-Str. 15

Wohnung Nr. 12    01.10.2022 bis 31.12.2022

Alle anderen Wohnungen waren vom 01.01.2022 bis 31.12.2022 vermietet.



### 3. Ertragslage

Bei den Umsatzerlösen ist im Geschäftsjahr 2022 eine Steigerung um TEUR 14 auf TEUR 223 zu verzeichnen. Diese Steigerung resultiert aus den nachfolgenden Veränderungen:

	2022 TEUR	2021 TEUR
Mieteinnahmen V&V § 4 Nr. 12 UStG	167.532,63	161.790,36
NK u. HK Vorauszahlungen	48.392,91	39.672,44
Miete Stellplätze C.-G.-Str.	180,00	180,00
Erlöse Kleinunternehmer § 19 (1) UStG	6.471,50	7.417,50
	<hr/>	
Umsatzerlöse	<u>222.577,04</u>	<u>209.060,30</u>

Die Mieteinnahmen haben sich im Vergleich zum Vorjahr auf TEUR 168 erhöht. Bei einer Vollvermietung aller Wohnungen ergäben sich Mieterträge (Kaltmiete) in Höhe von TEUR 169 p.a.

Die Erlöse Kleinunternehmer resultieren aus Tätigkeiten, die der Hausmeister für die Gemeinde Niestetal erbringt und waren im Jahr 2022 leicht rückläufig um TEUR 1 auf TEUR 6.

Im Wesentlichen fallen Aufwendungen für die Instandhaltungen der Bauten, den elektrischen Türen, den in die Jahre gekommenen Heizthermen sowie umfangreiche Abschluss- und Prüfungskosten an.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen haben sich um TEUR 2 auf TEUR 43 vermindert. Dies ist hauptsächlich auf niedrigere Reparatur- und Instandhaltungsaufwendungen in Höhe von TEUR 3 zurückzuführen.

Der Zinsaufwand liegt bei TEUR 1. Ursächlich hierfür ist ein Darlehen gegenüber der Kasseler Sparkasse, welches am 09.11.2022 vollständig getilgt wurde.

Der Jahresüberschuss beläuft sich auf TEUR 19 (Vorjahr: TEUR 6 Jahresüberschuss).

Der Gewinn in 2022 soll auf neue Rechnung vorgetragen werden.

#### 4. Finanzlage

Das Eigenkapital der Gesellschaft beträgt mit TEUR 2.911 rd. 99% der Bilanzsumme (Vorjahr TEUR 2.891 rd. 97%).

Im Geschäftsjahr hat die NBV im November ein bestehendes Darlehen mit einer Restschuld über rund TEUR 50 vollständig an die Kasseler Sparkasse zurückgezahlt.

Von dem ausgewiesenen Liquiditätsbestand zum 31.12.2022 in Höhe von TEUR 770 sind TEUR 650 als Festgeld bei der Kasseler Sparkasse angelegt. Die Laufzeit dafür beträgt 6 Monate vom 30. November 2022 bis 30. Mai 2023. Der vereinbarte Zinssatz beläuft sich auf 2,03% p.a.

#### 5. Vermögenslage

Der Anteil des Anlagevermögens an der Bilanzsumme beträgt 74% (im Vorjahr 75%).

Die Liquidität des Unternehmens war zu jeder Zeit gesichert.

#### 6. Finanzielle und nichtfinanzielle Leistungsindikatoren

##### *Finanzielle Leistungsindikatoren:*

Im Geschäftsjahr wurden keine nennenswerten Investitionen getätigt.

Der Cash-Flow aus laufender Geschäftstätigkeit beträgt gemäß Kapitalflussrechnung TEUR 97 (im Vorjahr TEUR 69).

##### *Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren:*

Von unseren Mietern erhalten wir positive Rückmeldungen zu unseren Wohneinheiten.

Die Gesellschaft hat einen Mitarbeiter als Hausmeister beschäftigt. Der Arbeitsplatz bedarf keiner Spezialisierung.

#### **B. Nachtragsbericht**

Nach dem Abschlussstichtag haben sich keine wichtigen Vorgänge ereignet, welche Bedeutung für die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Geschäftsjahres hatten oder haben könnten.

## **C. Prognose-, Chancen- und Risikobericht**

### **1. Risikomanagementziele und –methoden, Risikobericht**

Risikobegrenzung ist nach den Erfahrungen mit den Unwägbarkeiten auf den Immobilienmärkten der vergangenen Jahre höchstes Gebot.

Das Leerstandsrisiko wird insgesamt als gering eingestuft, jedoch ist aufgrund der Altersstruktur in den beiden Servicewohnhäusern künftig häufiger mit Mieterwechseln zu rechnen.

In der Vergangenheit wurden notwendige Instandhaltungen vorgenommen. Für die künftige planmäßige Instandhaltung der beiden Servicehäuser wird ein Betrag von TEUR 25 p. a. veranschlagt. Dieser ergibt sich aus der Gesamtwohnfläche (qm) multipliziert mit der derzeit gültigen Instandhaltungskostenpauschale (für 2023 = EUR 10,61) nach § 28 II. Berechnungsverordnung, die für derartige Gebäude als Durchschnittswert veranschlagt wird. Nach Beurteilung der Geschäftsführung kann die planmäßige Instandhaltung auch weiterhin aus den vorhandenen liquiden Mitteln finanziert werden.

Mögliche Elementarrisiken an den Gebäuden haben wir durch entsprechende Versicherungen abgedeckt.

Bonitätsrisiken wird vorgebeugt, indem bei Neuvermietungen Auskünfte über die Mieter eingeholt und Einkommensnachweise angefordert werden. Ausfallrisiken begegnen wir durch regelmäßige Überwachung der Zahlungseingänge.

Derivative Finanzinstrumente werden nicht eingesetzt.

Ein bestandsgefährdendes Risiko für die NBV in den kommenden 12 Monaten ist derzeit nicht erkennbar.

### **2. Prognosebericht**

Eines der primären Ziele der Geschäftsführung im Geschäftsjahr ist die dauerhafte Vermietung aller Wohnungen. Darüber hinaus sollen die Service-Dienstleistungen in der bewährten Form angeboten werden, damit die Mieter auch weiterhin gern in den Wohnungen leben.

Aufgrund der zu erwartenden demografischen Entwicklung gehen wir von einem geringen Leerstandsrisiko und stabilen Mietpreisen aus. Unsere Mietforderungen werden voraussichtlich auch zukünftig planbar sein.

Für 2023 erwarten wir gemäß Wirtschaftsplan einen Jahresfehlbetrag in Höhe von rd. 226 TEUR. Der Verlust entsteht in erster Linie durch die geplante Erneuerung der 35 Heizungsanlagen in der Egon-Höhmann-Str. 10 und der Cornelius-Gellert-Str. 15.

Für das Jahr 2023 ist ab Mitte des Jahres eine Mieterhöhung in beiden Häusern in Höhe von 15% geplant. Die Kaltmiete beträgt dann 6,80 EUR/m<sup>2</sup>, statt bisher 5,88 EUR/m<sup>2</sup>. Durch diese Maßnahme steigen die jährlichen Umsatzerlöse um TEUR 25.

### 3. Chancenbericht

Aufgrund der Interessenlage und auch dem bisher in dem Marktbereich Service-Wohnungen in Niestetal angebotenen Wohnraum ist die erreichbare Marktstellung als herausgehoben zu bewerten.

Als hundertprozentige Tochter der Gemeinde Niestetal genießt die NBV einen guten Ruf als Vermieter und Anbieter von Serviceleistungen, so dass dies die Chance für eine Vollvermietung bietet.

Niestetal, 18.07.2023

**NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH**

Janina Nowak  
Geschäftsführerin

Ganja Jaeger  
Geschäftsführer

**NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH, Niestetal****Bilanz zum 31. Dezember 2022**

A K T I V A	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>		
<b>I. Immaterielle Vermögensgegenstände</b>		
1. Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	1,00	1,00
	<u>1,00</u>	<u>1,00</u>
<b>II. Sachanlagen</b>		
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Wohnbauten	2.165.364,11	2.228.496,11
2. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	1.432,00	1.895,00
	<u>2.166.796,11</u>	<u>2.230.391,11</u>
	<u>2.166.797,11</u>	<u>2.230.392,11</u>
<b>B. Umlaufvermögen</b>		
<b>I. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</b>		
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	590,00	0,00
2. Forderungen gegen Gesellschafter	1.483,50	7.417,50
3. Sonstige Vermögensgegenstände	0,00	4.225,00
	<u>2.073,50</u>	<u>11.642,50</u>
<b>II. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks</b>	769.922,61	727.489,75
	<u>771.996,11</u>	<u>739.132,25</u>
	<b><u>2.938.793,22</u></b>	<b><u>2.969.524,36</u></b>

P A S S I V A	31.12.2022 EUR	31.12.2021 EUR
<b>A. Eigenkapital</b>		
I. Gezeichnetes Kapital	25.000,00	25.000,00
II. Kapitalrücklage	2.679.103,42	2.679.103,42
III. Gewinnrücklagen		
1. Andere Gewinnrücklagen	36.000,00	36.000,00
IV. Gewinnvortrag/Verlustvortrag	151.056,49	144.883,51
V. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag	19.412,98	6.172,98
	<u>2.910.572,89</u>	<u>2.891.159,91</u>
<b>B. Rückstellungen</b>		
1. Sonstige Rückstellungen	20.993,36	20.169,76
	<u>20.993,36</u>	<u>20.169,76</u>
<b>C. Verbindlichkeiten</b>		
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	0,00	53.298,95
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	6.603,97	4.282,74
3. Sonstige Verbindlichkeiten	623,00	0,00
	<u>7.226,97</u>	<u>57.581,69</u>
<b>D. Rechnungsabgrenzungsposten</b>	0,00	613,00
	<u><b>2.938.793,22</b></u>	<u><b>2.969.524,36</b></u>

## 2.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

### NBV - Niestetaler Bau- und Verwaltungsgesellschaft mbH. Niestetal

#### Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 1. Januar 2022 bis 31. Dezember 2022

	2022 EUR	2021 EUR
1. Umsatzerlöse	222.577,04	209.060,30
2. Sonstige betriebliche Erträge	0,00	3.068,06
3. Materialaufwand		
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	36.289,98	37.050,16
4. Personalaufwand		
a) Löhne und Gehälter	40.503,30	40.723,53
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 882,00 (Vj: EUR 882,00)	9.665,39	10.298,60
	<u>50.168,69</u>	<u>51.022,13</u>
5. Abschreibungen		
a) auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	64.892,15	65.293,70
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen	42.827,81	44.700,68
7. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	384,60	416,88
<b>8. Ergebnis nach Steuern</b>	<b><u>28.013,81</u></b>	<b><u>13.644,81</u></b>
9. Sonstige Steuern	8.600,83	7.471,83
<b>10. Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag</b>	<b><u>19.412,98</u></b>	<b><u>6.172,98</u></b>

### 3. GEMEINDEWERKE NIESTETAL -EIGENBETRIEB- DER GEMEINDE NIESTETAL

Sitz	Dr.-Walter-Lübcke-Platz 1 34266 Niestetal  Tel: 0561 5202-0 Fax: 0561 5202-60 E-Mail: <a href="mailto:gemeindewerke@niestetal.de">gemeindewerke@niestetal.de</a>
Gründungsdatum	1996
Gesellschaftszweck	a. die Versorgung im Gemeindegebiet mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke sicherzustellen,  b. dem Netzbetrieb, die Erzeugung und der Vertrieb von Energie  c. der Bäderbetrieb durch Errichtung eines neuen Hallenbades der Gemeinde Niestetal.
Gezeichnetes Kapital	Stammkapital: 646.895,02 EUR
Betriebsführung	Technische Betriebsleitung Peter Lieder (bis 6. April 2022) Technische Betriebsleitung Thiemo Glomb (ab 6. April 2022)  Kaufmännische Betriebsleitung Dennis Bachmann (bis 6. April 2022) Kaufmännische Betriebsleitung Frank Kühlborn (ab 6. April 2022)  Stellvertretende technische Betriebsleitung Björn Schröder (seit 25. Februar 2019)  Stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Frank Kühlborn (bis 6. April 2022) Stellvertretende kaufmännische Betriebsleitung Ganja Jaeger (ab 6. April 2022)



### Vorläufiger Entwurf

## **Geschäfts- und Rahmenbedingungen**

### **Einleitung**

Mit Inkrafttreten der Eigenbetriebssatzung der Gemeinde Niestetal vom 1. Januar 1996 wurde der Eigenbetrieb „Gemeindewerke Niestetal“ gegründet.

Durch Bürgerentscheid vom 8. November 2015 wurde die Gemeinde Niestetal damit beauftragt, den Neubau eines Hallenbades durchzuführen. Die Gemeinde Niestetal hat den Neubau eines Hallenbades auf den Eigenbetrieb übertragen und diesen zum 1. Januar 2016 um die Betriebszweige „Energieversorgung“ sowie „Bäderbetrieb“ erweitert. Zweck des Eigenbetriebs ist seit Inkrafttreten der aktuell gültigen Fassung der Eigenbetriebssatzung vom 18. Januar 2016:

- die Versorgung im Gemeindegebiet mit Frischwasser sowie mit Wasser für öffentliche Zwecke sicherzustellen,
- der Netzbetrieb, die Erzeugung und der Vertrieb von Energie und
- der Bäderbetrieb durch Errichtung eines neuen Hallenbades der Gemeinde Niestetal.
- Zur Erfüllung der Betriebszwecke wurden die Betriebszweige „Wasserversorgung“, „Energieversorgung“ und „Bäderbetrieb“ eingerichtet.

Steuerlich sind alle Betriebszweige Betriebe gewerblicher Art. Sie unterliegen insoweit der unbeschränkten Körperschaftsteuerpflicht und gehören zum Unternehmensbereich der Gemeinde Niestetal. Gemäß § 1 Abs. 4 der Eigenbetriebssatzung verfolgt der Eigenbetrieb keine Gewinnerzielungsabsicht, sodass er nicht der Gewerbesteuer unterliegt.

### **Entwicklung von Branche und Gesamtwirtschaft**

Die öffentliche Wasserversorgung hat als Aufgabe die Daseinsvorsorge. Der ortsnahen Versorgung wird der Vorrang eingeräumt. Durch die sich hieraus ergebenden örtlichen Besonderheiten ist ein Vergleich zur Branche und Bezug auf die gesamtwirtschaftliche Entwicklung nur sehr eingeschränkt möglich. Im Vergleich zu anderen regionalen Wasserversorgern im Landkreis Kassel haben die Gemeindewerke eine für den Endkunden günstige Wassergebühr.

## Wesentliche Entwicklung

### Mengenentwicklung Frischwasser

Entwicklung der Wasserfördermenge und der Wasserverkaufsmenge				
Jahr	geförderte Menge Kubikmeter	verkaufte Menge Kubikmeter	Differenz Kubikmeter	Umsatzerlöse Wasserverkauf in Euro
2016	648.190	505.289	142.901	603.169,73
2017	663.645	529.798	133.847	860.048,21
2018	622.470	522.821	99.649	878.647,26
2019	616.200	498.267	117.933	801.398,85
2020	639.910	517.381	122.529	777.658,85
2021	633.760	512.561	121.199	862.034,83
2022	594.340	516.168	78.172	867.162,24

### Entwicklung der Wasserverluste im Jahr 2022

Fördermenge 594.340 m<sup>3</sup>

Verkaufsmenge 516.168 m<sup>3</sup>

Eigenverbrauch Gemeindewerke 8.000 m<sup>3</sup>

Rohrbrüche Hauptleitung 9.200 m<sup>3</sup>

Rohrbrüche Anschlussleitungen 6.550 m<sup>3</sup>

539.918 m<sup>3</sup>

Fördermenge 594.340 m<sup>3</sup>

- 539.918 m<sup>3</sup>

Wasserverlust 54.422 m<sup>3</sup> = 9,16 % (Vorjahr 22,4 %)

Bei einer Leitungslänge von ca. 72 km ergibt dies einen spezifischen Wasserverlust  $q_{VR}$  von 0,086 [m<sup>3</sup> / (h x km)].

Die Bewertung der Wasserverluste erfolgt nach dem DVGW Arbeitsblatt W 392 „Rohrnetzinspektion und Wasserverluste – Maßnahmen, Verfahren und Bewertung“. Um verschiedene Versorgungsgebiete mit unterschiedlicher Versorgungsstruktur bewerten zu können, wird in dem o.g. Arbeitsblatt der spezifische Wasserverlust  $q_{VR}$  als technischer Kennwert definiert. Er gibt das Verhältnis der Wasserverluste zur Rohrnetzlänge an:

$$q_{VR} = Q_{VR} / (8.760 \text{ h/a} \times L_N) \quad [\text{m}^3 / (\text{h} \times \text{km})]$$

mit  $Q_{VR}$  = Wasserverluste in [m<sup>3</sup>/a]

$L_N$  = Rohrnetzlänge ohne Anschlussleitungen in [km]

Hausanschlüsse sind erfahrungsgemäß die Schwachstellen in Rohrnetzen. Auf Grund der hohen Anschlussdichte ist Niestetal gem. DVGW Arbeitsblatt W 392, Tabelle 4, in den Bereich 1 einzuordnen. Die vorhandenen Wasserverluste von  $q_{VR} (2022) = 0,086 \text{ m}^3 / (\text{h} \times \text{km})$  sind daher als „mittlere“ Wasserverluste ( $q_{VR} = 0,05$  bis max.  $0,10 \text{ m}^3 / (\text{h} \times \text{km})$ ) gem. DVGW Arbeitsblatt W 392, Tabelle 4) zu bewerten.

Zählerungenauigkeiten wurden nicht berücksichtigt.

Der Eigenverbrauch der Gemeindewerke ergibt sich wie folgt:

Spülung Hydranten	ca.	1.000 m <sup>3</sup>
<u>Ablassen für Hochbehälterreinigung</u>	ca.	7.000 m <sup>3</sup>
	ca.	8.000 m <sup>3</sup>

## **Umsatzentwicklung**

### Wasserversorgung

Für das Jahr 2021 wurde mit Beschluss vom 30. Oktober 2020 die Wassergebühr auf netto 1,68 Euro erhöht. Mit Beschluss vom 23. September 2021 wurde die Wassergebühr für das Jahr 2022 mit netto 1,68 Euro beibehalten. Am 30. September 2022 wurde ein Staffelbeschluss beschlossen, welcher die Wassergebühr für das Jahr 2023 zunächst auf 2,24 Euro netto erhöht. Im Jahr 2024 steigt die Gebühr auf 2,62 Euro netto und im Jahr 2025 auf 2,99 Euro netto.

In 2022 betragen die Umsatzerlöse der Gemeindewerke Niestetal im Bereich der Wasserversorgung 920 T€ (Vorjahr: 930 T€).

Die Erlöse aus Trinkwasser haben hieran den größten Anteil mit 868 T€ (Vorjahr 862 T€).

### Reparaturkostenersätze

Aus Reparaturkosten konnten im Berichtszeitraum Umsatzerlöse von 60 T€ (Vorjahr 45 T€) generiert werden.

### Energieversorgung

In 2022 betragen die Umsatzerlöse der Gemeindewerke Niestetal für die in den Eigenbetrieb eingeleigten sechs Fotovoltaikanlagen 27 T€ (Vorjahr 22 T€).

### Bäderbetrieb

Im Betriebszweig „Bäderbetrieb“ werden keine Umsatzerlöse erwirtschaftet.

## **Investitionen**

### **Wasserversorgung**

#### Wasserleitungsbau

Im Jahr 2022 fand keine Leitungserneuerung statt.

Von November 2021 bis Mai 2022 wurden insgesamt 310 selbstkorrelierenden Datenlogger zum Auffinden von Leckagen im Leitungsnetz verbaut.

#### Wasserhausanschlüsse

Für die Herstellung neuer Wasserhausanschlüsse wurden im Jahr 2022 ca. 13 T€ aufgewendet. Diese Kosten wurden bzw. werden von den Eigentümern erstattet.

### **Gewinnungs- u. Bezugsanlagen**

#### Tiefbrunnen I und II

Im August 2019 teilte uns das Regierungspräsidium Kassel mit, dass im Januar 2020 die wasserrechtliche Zulassung für die Grundwasserentnahmen aus den beiden Tiefbrunnen I und II im Ortsteil Sandershausen nach nunmehr 50 Jahren auslaufen. Nach einer Preisanfrage erfolgte die Auftragserteilung an ein Ingenieurbüro für die Fertigung eines Erlaubnis-Antrags. Das Auftragsvolumen betrug rund 11 T€. Im Juli 2020 wurde dem Regierungspräsidium Kassel der Wasserrechtsantrag im Entwurf vorgelegt. Auf Grund des hohen Arbeitsaufkommens – auch bedingt durch die Corona-Pandemie – konnte in der ersten Jahreshälfte 2021 erfolgte keine Prüfung der eingereichten Antragsunterlagen. Erst im Herbst 2021 wurden die Arbeiten durch das Regierungspräsidium wiederaufgenommen und weitergeführt. Auf Grund der Rückmeldung durch das RP erfolgten durch das von uns beauftragte Ingenieurbüro noch Ergänzungen innerhalb der Antragsunterlagen. Im November 2022 konnten schließlich die vollständigen Antragsunterlagen beim Regierungspräsidium Kassel eingereicht werden. Die Prüfung dauert bis heute noch an.

#### Tiefbrunnen I „Ellenbachstraße“

Im Juni 2022 wurde eine öffentliche Ausschreibung für die Erneuerung der Trinkwasseraufbereitungsanlage, des Rohrleitungsbaus und der gesamten Elektrotechnik durchgeführt. Im August wurde der wirtschaftlichste Bieter beauftragt.

Auf Grund von Lieferengpässen im gesamten elektrotechnischen Bereich (Schaltschrankelemente, Pumpen, etc.) konnte die Baumaßnahme bis zum Jahresende nicht wie geplant fertig gestellt werden.

## Tiefbrunnen IV „Diebach“

Im Frühjahr 2022 erfolgte über die Submissionsstelle des Landkreises Kassel eine beschränkte Ausschreibung für die geplanten Bauleistungen (Erneuerung der Fördertechnik, die Durchführung einer Brunnenzustandskontrolle und die Ersatzbeschaffung des Brunnenabschlussbauwerks) am Brunnen „Diebach“. Im Sommer erfolgte die Beauftragung an den wirtschaftlichsten Bieter. Auf Grund von Lieferengpässen musste der Baubeginn jedoch auf das Jahr 2023 verschoben werden. Es wurde sich darauf verständigt, dass mit den Arbeiten erst dann begonnen wird, wenn sämtliche erforderlichen Komponenten vorliegen. Somit konnte der Ausfall des Brunnens zeitlich minimiert werden.

## **Speicherungsanlagen**

### Hochbehälter II „Bergstraße“

Im September 2022 erfolgte die Beauftragung einer betontechnischen Voruntersuchung für die Wasserkammern des Hochbehälters „Bergstraße“. Der Hochbehälter ist mittlerweile seit über 50 Jahren in Betrieb. Die betontechnische Voruntersuchung konnte im Jahr 2022 nicht mehr baulich umgesetzt werden.

### Verteilungsanlagen

Die im Jahr 2017 angeschafften Funkwasserzähler bewähren sich weiterhin gut. Im Jahr 2022 mussten erste Wasserzähler überprüft werden. Die Nacheichung verlief erfolgreich, wodurch sich die Einsatzzeit der Wasserzähler dieser Charge verlängert hat.

Am Jahresende 2022 wurde ein Vergabeverfahren für die Vergabe von Ingenieurleistungen für die Erneuerung von Wasserleitungen in der Ellenbachstraße begonnen. Die Abgabefrist der Angebote mit samt einer Bürovorstellung ist Anfang Februar 2023 vorgesehen.

Es stehen in der Ellenbachstraße gleich zwei Leitungserneuerungen an. Erneuert werden muss die Pumpleitung vom Brunnen „Ellenbachstraße“ zum Hochbehälter „Ellenbachstraße“. Gleichzeitig muss die Falleitung vom Hochbehälter „Ellenbachstraße“ bis zum Leitungskreuz „Ellenbachstraße/Krähenweg“ erneuert werden.

### Bäderbetrieb

Im Oktober 2020 erfolgte der 1. Spatenstich für den Neubau. Die Rohbauarbeiten wurden im Frühjahr 2021 in Angriff genommen und sind zu einem großen Teil bereits abgeschlossen. Die Fertigstellung und die damit in Verbindung stehende Inbetriebnahme des neuen Hallenbades ist für das Frühjahr 2024 geplant. Der Eigenanteil der Gemeinde wird voraussichtlich ca. 9,7 Mio Euro netto und die erwartenden Zuwendungen ca. 5,8 Mio. Euro betragen.

### Energieversorgung

Im Bereich der Energieversorgung wurden keine Investitionen vorgenommen.

## **Finanzierungsmaßnahmen bzw. Vorhaben**

Im Geschäftsjahr 2022 wurden ein Darlehen in Höhe von 1,5 Mio. Euro bei der Helaba sowie die Restrate des KfW-Darlehens in Höhe von 2,0 Mio. Euro zur Finanzierung des Neubaus des Hallenbades sowie für Investitionen in der Wasserversorgung in Anspruch genommen.

## **Personal- und Sozialbereich**

Dem Eigenbetrieb Gemeindewerke Niestetal werden die beiden Wassermeister direkt zugeordnet. Da diese Mitarbeiter zu 100 Prozent für die Gemeindewerke tätig sind, werden die Stellen im Stellenplan der Gemeindewerke geführt und in der Entgeltabrechnungssoftware der Gemeinde Niestetal in einem separaten Mandanten abgerechnet. Die auf diese Mitarbeiter entfallenden Personalkosten belaufen sich auf T€ 132 (Vorjahr: T€ 131 bei zwei Mitarbeitern).

Des Weiteren verrechnet die Gemeinde Personalaufwendungen an die Gemeindewerke, die dem Eigenbetrieb prozentual zuzuordnen sind.

## **Wichtige Vorgänge des Geschäftsjahres**

Wie auch in den vorangegangenen Jahren steht die zeitgemäße Erneuerung der Anlagentechnik und Bauwerke der Brunnen und Hochbehälter im Vordergrund. Auch in den Folgejahren werden die Arbeiten fortgeführt werden, um einen sicheren Betrieb zu gewährleisten.

Weitere wichtige Vorgänge des Geschäftsjahrs 2022 waren die Ortung und Reparatur

- von 24 Rohrbrüchen an Haupt- und Versorgungsleitungen für deren Reparatur ca. 183 T€ aufgewandt werden mussten (Vorjahr: 20 Stück, ca. 59 T€) sowie
- von 26 Rohrbrüchen an Hausanschlussleitungen (Vorjahr: 25 Stück). Die Kosten hierfür wurden bzw. werden von den Eigentümern erstattet und betragen ca. 60 T€ (Vorjahr: ca. 45 T€).

Die darüber hinaus notwendigen Unterhaltungsarbeiten und Reparaturen an Gebäuden, einschließlich Anlagen (Pumpen und sonstige Technik), betragen im Jahr 2022 insgesamt ca. 68 T€, (Vorjahr: ca. 33 T€) und wurden durch Firmen sowie durch eigenes Personal durchgeführt.

## **Zusammenfassung**

Der Jahresverlust des Jahres 2022 liegt mit -384 T€ deutlich über dem Ansatz des Wirtschaftsplans (-263 T€). Insgesamt beurteilt die Betriebsleitung den Geschäftsverlauf des Jahres 2022 als ausreichend.

## **Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage**

### Ertragslage

Wie bereits in Abschnitt 2.2 teilweise ausgeführt, sind die Umsatzerlöse, vor allem bedingt durch den Bereich Wasserversorgung, gegenüber dem Vorjahr um 24 T€ auf 1.007 T€ gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge betragen im Geschäftsjahr 4 T€ und beinhalten die Gebührenerhebung Abwasser.

Die Aufwendungen für bezogene Leistungen belaufen sich auf 365 T€. Sie enthalten als größte Einzelposten die Kosten für den Strombezug in Höhe von 106 T€ (Vorjahr 137 T€) sowie die Unterhaltung der Hausanschlüsse und des Rohrnetzes in Höhe von 183 T€ (Vorjahr 159 T€).

Der Personalaufwand beträgt rund 403 T€ (Vorjahr 345 T€). Hiervon entfallen 271 T€ (Vorjahr 215 T€) auf anteilige Personalkosten der Gemeinde Niestetal.

Die Abschreibungen haben sich in 2022 um rund 33 T€ auf insgesamt 271 T€ erhöht.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen betragen 340 T€ (Vorjahr 214 T€). Sie enthalten als größte Einzelposten die Sachkostenabschläge der Gemeindewerke an die Gemeinde Niestetal (161 T€).

Die Zinsen und ähnliche Aufwendungen belaufen sich im Geschäftsjahr auf 77 T€ (Vorjahr 36 T€).

Für das Geschäftsjahr 2022 ergibt sich ein Jahresverlust in Höhe von 384 T€. Der Wirtschaftsplan ging von einem Jahresverlust von 263 T€ aus.

### Finanzlage

Der Cashflow (Jahresergebnis zzgl. Abschreibungen, abzgl. Erträge aus der Auflösung von Ertragszuschüssen) beträgt in 2022 -142 T€ (Vorjahr 126 T€).

Die bestehenden Darlehen konnten damit planmäßig mit 314 T€ getilgt werden.

Im Jahr 2022 wurden Kreditermächtigungen bei der Helaba und KfW-Bank aus dem Jahr 2022 in Anspruch genommen.

## **Vermögenslage und Kapitalstruktur**

### Anlagevermögen

Mit der Erweiterung des Eigenbetriebs um die Betriebszweige „Energieversorgung“ und „Bäderbetrieb“ wurden zu Beginn des Jahres 2016 im Bereich der Energieversorgung die sechs bisher im Eigentum der Gemeinde Niestetal befindlichen Photovoltaikanlagen zum Buchwert von 184 TEuro sowie die Beteiligung an der Niestetal Netz GmbH von 27 TEuro auf die Gemeindewerke übertragen. Im Jahr 2018 wurde im Betriebszweig „Energieversorgung“ eine Elektroladesäule errichtet.

Der Betriebszweig „Bäderbetrieb“ wird das noch zu errichtende Hallenschwimmbad umfassen. Das für den Neubau vorgesehene Grundstück in Niestetal-Sandershausen wurde im Jahr 2016 von der Gemeinde zum Verkehrswert von 966 T€ auf die Gemeindewerke übertragen. In den Jahren 2017 - 2019 kamen weitere beratende und planerische Leistungen hinzu. Mit Baubeginn im 4.Quartal 2020 kommen bis zur Fertigstellung im Jahr 2024 noch weitere Baukosten hinzu.

Unter Berücksichtigung der darüber hinaus durchgeführten Investitionen (siehe Punkt 2.3) erhöhte sich das Anlagevermögen der Gemeindewerke damit auf 13.690 T€ (Vorjahr 7.147 T€) und macht 73,3 % (Vorjahr 80,7 %) der Bilanzsumme aus.

#### Entwicklung des Eigenkapitals unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen

Mit Beschluss der Gemeindevertretung der Gemeinde Niestetal vom 14. Januar 2016 wurde die Eigenbetriebssatzung neu gefasst und damit der Eigenbetrieb um die Betriebszweige „Energieversorgung“ und „Bäderbetrieb“ erweitert. Das Stammkapital wurde gemäß § 3 Auf insgesamt 646.895,02 Euro festgesetzt, davon entfallen (unverändert) 127.822,97 Euro auf den Betriebszweig „Wasserversorgung“, 211.037,44 Euro auf den Betriebszweig „Energieversorgung“ und 308.034,61 Euro auf den Betriebszweig „Bäderbetrieb“. Das Stammkapital wurde durch Einlage des die Betriebszweige betreffenden Vermögens erbracht.

Eigenkapital am 1. Januar 2022	2.891.442,83 Euro
- Einzahlungen in die allgemeine Rücklage (Verlustausgleich 2020)	80.372,90 Euro
- Jahresverlust 2022	<u>-384.214,53 Euro</u>
Eigenkapital am 31. Dezember 2022	2.587.601,20 Euro

Die Eigenkapitalquote beträgt 13,8 %.

#### Berichterstattung nach § 289 Abs. 3 HGB (nichtfinanzielle Leistungsindikatoren)

Die Mitarbeiter werden von der Gemeinde gestellt. Die einzelnen Arbeitsplätze bedürfen einer entsprechenden Qualifikation, jedoch keiner Spezialisierung. Somit dürfte ein personeller Ersatz nur die üblichen Probleme bei Neubesetzung mit sich bringen. Weitere bedeutsame nicht finanzielle Leistungsindikatoren liegen nicht vor.

#### Angaben nach § 26 Satz 3 EigBGes

Änderungen im Bestand, Leistungsfähigkeit und Ausnutzungsgrad der wichtigsten Anlagen, Stand der Anlagen im Bau und die geplanten Bauvorhaben

Im Geschäftsjahr 2016 wurde mit der Sanierung des Brunnen III (Schützenhaus) begonnen, diese Arbeiten konnten weitgehend im Jahr 2023 abgeschlossen werden.



Entwicklung der Rückstellungen unter Angabe von Anfangsstand, Zugängen und Entnahmen

	<u>01.01.2022</u>	<u>Verbrauch</u>	<u>Zuführung</u>	<u>31.12.2022</u>
	T€	T€	T€	T€
Steuerrückstellungen	0	0	0	0
Sonstige Rückstellungen	21	9	34	46

Personalaufwand mittels einer Statistik über die zahlenmäßige Entwicklung der Belegschaft unter Angabe der Gesamtsummen der Löhne, Gehälter, Vergütungen, sozialen Abgaben, Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung einschließlich der Beihilfen und der sozialen Aufwendungen für das Wirtschaftsjahr

Dem Eigenbetrieb sind folgende Mitarbeiter zugeordnet:

	<u>01.01.2022</u>	<u>Veränderung</u>	<u>31.12.2022</u>
Mitarbeiter	2	0	2
Auszubildende	0	0	0

Folgende Aufwendungen sind unter dem Personalaufwand ausgewiesen:

	2022 in T€	2021 in T€
Löhne und Gehälter	320 (104)	271 (101)
Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	83 (28)	75 (29)
Davon für Altersversorgung	18 (5)	16 (6)

Der o.a. Personalaufwand enthält neben den Aufwendungen für die zwei Mitarbeiter der Gemeindewerke auch die weiterberechneten Kosten für Mitarbeiter der Gemeinde, die für die Gemeindewerke tätig waren. Der Personalaufwand für die zwei den Gemeindewerken direkt zugeordneten Mitarbeitern ist in Klammern enthalten.

## **Bericht über die voraussichtliche Entwicklung mit ihren wesentlichen Chancen und Risiken (Chancen- und Risikobericht)**

### Risikomanagementziele und -methoden - Risikobericht

Das Risikomanagement hat zum Ziel, Risiken frühestmöglich zu identifizieren und zu bewerten sowie eine Bestandsgefährdung des Eigenbetriebs zu vermeiden.

Spezifische Einzelrisiken werden fortlaufend von der Betriebsleitung überwacht.

Mögliche Risiken im Zusammenhang mit Trinkwasserhygiene, Trinkwasserqualität und Versorgungssicherheit werden laufend überwacht.

Es sind ausreichend liquide Mittel vorhanden, die im Bedarfsfall durch die Aufnahme von Darlehen aus Kreditemächtigungen aus Vorjahren ergänzt werden können.

Das Risikomanagement im Bereich Forderungen besteht in der laufenden Überwachung des Forderungsbestandes.

### Chancenbericht

Besondere Chancen ergeben sich aufgrund des satzungsmäßigen Auftrags nicht.

### Prognose

Im Wirtschaftsplan 2023 ist ein voraussichtlicher Jahresverlust in Höhe von ca. 641 T€ geplant.

### geplantes Ergebnis 2023 je Betriebszweig

Wasserversorgung	-	77	TEuro
Bäderbetrieb	-	535	TEuro
Energieversorgung	-	29	TEuro

### Betriebszweig Wasserversorgung:

Auf Grund des Alters der Rohrleitungen sind auch künftig Investitionen in das Leitungsnetz erforderlich. Für das Jahr 2024 ist hierbei insbesondere die Erneuerung der Trinkwasser-Versorgungsleitungen in der Schillingsgasse sowie der Ellenbachstraße und Brückenhof geplant.

Bei den Gewinnungs- und Bezugsanlagen sowie den Speicherungsanlagen sind in den kommenden Jahren verschiedene investive Maßnahmen geplant. Für das Jahr 2024 ist für den Brunnen III ein neues Brunnenabschlussbauwerk geplant. Für die Hochbehälter I und II sollen neue Einstiegsanlagen installiert werden. Für den Hochbehälter III soll mit der Planung des Neubaus/Sanierung begonnen werden.

Die Finanzierung der Investitionen erfolgte durch vorhandene Finanzmittel sowie eine eventuelle Kreditaufnahme aus vorhandenen Kreditemächtigungen.

### Betriebszweig Bäderbetrieb:

Der Ersatzneubau des Wichtelbrunnenbades unter dem Motto „Kinder lernen Schwimmen“ wurde in das Bundesprogramm „Sanierung kommunaler Einrichtungen in den Bereichen Sport, Jugend und Kultur“ sowie in das Schwimmbadinvestitionsprogramm (SWIM) des Landes Hessen aufgenommen. Die Förderung beträgt 5,8 Mio. Euro. Im Oktober 2020 erfolgte dann der 1. Spatenstich für den Neubau. Die Rohbauarbeiten wurden im Frühjahr 2021 in Angriff genommen und sind zu einem großen Teil bereits abgeschlossen. Die Eigenmittel der Gemeindewerke werden 9,7 Mio. Euro betragen. Die Fertigstellung und die damit in Verbindung stehende Inbetriebnahme des neuen Hallenbades ist für das Frühjahr 2024 geplant. Die mit der Liegenschaft verbundenen finanziellen Auswirkungen werden im Wirtschaftsplan der Gemeindewerke dargestellt. Der eigentliche Badbetrieb erfolgt durch die Gemeinde Niestetal.

### Betriebszweig Energieversorgung:

Im Betriebszweig Energieversorgung wurden im Jahr 2022 zwei Elektroladesäulen errichtet, als Ersatz für den vorhandenen Ladepunkt. Der Betrieb erfolgt durch die Städtische Werke AG, Kassel.

Perspektivisch ist eine weitere Ladestation im Bereich des neuen Hallenbades vorgesehen.

### **Risikoberichterstattung in Bezug auf die Verwendung von Finanzinstrumenten**

Derivative Finanzinstrumente werden von uns nicht eingesetzt.

Gemeindewerke Niestetal Eigenbetrieb der Gemeinde Niestetal

Niestetal, 13. Februar 2024

Frank Kühlborn

Kaufm. Betriebsleiter

Thiemo Glomb

Techn. Betriebsleiter

## 3.2 BILANZ

### Vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2022

Aktiva	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
<b>A. Anlagevermögen</b>				
I. <u>Immaterielle Vermögensgegenstände</u> entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten		14.240,99		14.655,99
II. <u>Sachanlagen</u>				
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten	968.979,00		969.388,00	
2. Erzeugungs-, Gewinnungs- und Bezugsanlagen	453.246,99		379.382,33	
3. Verteilungsanlagen	3.675.240,62		3.668.307,46	
4. Maschinen und maschinelle Anlagen, die nicht zu Nummer 2 bis 3 gehören	192.663,51		175.353,51	
5. Betriebs- und Geschäftsausstattung	59.063,73		71.310,73	
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	8.300.028,81		5.174.673,89	
		13.649.222,66		10.438.415,92
III. <u>Finanzanlagen</u> Beteiligungen		26.966,52		26.966,52
<b>B. Umlaufvermögen</b>				
I. <u>Vorräte</u>				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	8.028,47		4.982,51	
2. fertige Erzeugnisse und Waren	5.060,16		5.060,16	
		13.088,63		10.042,67
II. <u>Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände</u>				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	204.538,92		220.156,82	
2. Forderungen gegen Unternehmen, mit denen ein Beteiligungsverhältnis besteht	1.000,00		1.000,00	
3. Forderungen an die Gemeinde	264.519,59		200.282,88	
4. Sonstige Vermögensgegenstände	3.624,17		527,50	
		473.682,68		421.967,20
III. <u>Schecks, Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten</u>		4.484.615,82		2.077.903,73
<b>C. Rechnungsabgrenzungsposten</b>		1.346,59		4.407,02
		<u>18.663.163,89</u>		<u>12.994.359,05</u>

Vorläufige Bilanz zum 31. Dezember 2022

Passiva

	31.12.2022		31.12.2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. <u>Eigenkapital</u>				
I. <u>Stammkapital</u>		646.895,02		646.895,02
II. <u>Rücklagen</u>				
1. Allgemeine Rücklagen	1.884.592,86		1.824.119,82	
2. Zweckgebundene Rücklagen	<u>926.193,67</u>	2.810.786,53	<u>970.298,18</u>	2.794.418,00
III. <u>Gewinn/Verlust</u>				
1. Verlust der Vorjahre	485.865,82		467.229,60	
2. Jahresverlust	<u>384.214,53</u>	870.080,35	<u>82.640,59</u>	549.870,19
		2.587.601,20		2.891.442,83
B. <u>Empfangene Ertragszuschüsse</u>		701.354,49		717.591,49
C. <u>Empfangene Investitionszuschüsse</u>		2.336.820,00		0,00
D. <u>Rückstellungen</u>				
Sonstige Rückstellungen		45.834,44		21.089,12
E. <u>Verbindlichkeiten</u>				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	12.518.243,57		9.256.255,33	
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	384.839,85		77.240,77	
3. Verbindlichkeiten gegenüber der Gemeinde	78.108,50		28.083,97	
4. sonstige Verbindlichkeiten	<u>10.361,84</u>		<u>2.655,54</u>	
		12.991.553,76		9.364.235,61
		<u>18.663.163,89</u>		<u>12.994.359,05</u>

!

### 3.3 GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG

#### Vorläufige Gewinn- und Verlustrechnung für die Zeit vom 01. Januar bis 31. Dezember 2022

	2022		2021	
	EUR	EUR	EUR	EUR
1. Umsatzerlöse	1.007.693,05		983.768,06	
2. andere aktivierte Eigenleistungen	53.247,90		25.903,18	
3. Sonstige betriebliche Erträge	4.031,83		9.526,93	
		1.064.972,78		1.019.198,17
4. Materialaufwand				
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe und für bezogene Waren	25,91		6.275,52	
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	365.064,30		261.632,57	
		365.090,21		267.908,09
5. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	320.384,57		271.426,40	
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung davon für Altersversorgung: EUR 17.800,62 (i. V. EUR 16.625,62)	83.443,72		74.461,75	
		403.828,29		345.888,15
6. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen		271.296,12		238.068,20
7. Sonstige betriebliche Aufwendungen		340.245,52		214.431,51
		-315.487,36		-47.097,78
8. Erträge aus Beteiligungen		1.000,00		1.000,00
9. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge davon aus verbundenen Unternehmen: EUR 5.248,47 (i. V. EUR 729,21)		8.345,14		729,21
10. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		77.343,05		36.457,94
11. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		-383.485,27		-81.826,51
12. Steuern vom Einkommen und Ertrag		263,75		263,75
13. Sonstige Steuern		465,51		550,33
14. Jahresverlust		-384.214,53		-82.640,59

Nachrichtlich:

Behandlung des Jahresergebnisses

a) auf neue Rechnung vorzutragen Betriebszweig „Wasserversorgung“	-254.671,07
b) auf neue Rechnung vorzutragen Betriebszweig „Energieversorgung“	-10.264,62
c) auf neue Rechnung vorzutragen Betriebszweig „Bäderbetrieb“	-119.278,84